

# Zivilcouragepreis: Raubüberfall verhindert

Anna Kellert hat sich an der Ohlendorfer Brücke eingemischt

HILDESHEIM. Wie würde man handeln, wenn man mitten in der Nacht in eine Schlägerei gerät? Wenn zwei Männer einen dritten zusammenprügeln, ihn mit einem Messer bedrohen und ausrauben wollen – und weit und breit ist kein weiterer Helfer in Sicht? Anna Kellert hat das am 12. April erlebt. Die damals 20-jährige Studentin geriet an der Ohlendorfer Brücke in eine Auseinandersetzung. Sie mischte sich ein, schützte das Opfer, alarmierte die Polizei – und konnte den Ermittlern später noch dabei helfen, die Täter zu schnappen.

Für dieses beherzte Eingreifen hat die Stadt die junge Frau jetzt mit dem diesjährigen Zivilcouragepreis ausgezeichnet. „In so einer Situation noch Mut aufzubringen, davor habe ich den allergrößten Respekt“, sagte Oberbürgermeister Ingo Meyer. Uwe Ippensen, Chef der Hildesheimer Polizei, erklärte, dass die 21-Jährige alles richtig gemacht habe. Kellert habe sich dem Geschehen zugewandt, dem Opfer Hilfe angeboten und es nicht allein gelassen und die Rettungskräfte gerufen. „Und als I-Tüpfelchen haben Sie einen der Täter später noch erkannt und uns sofort angerufen“, erklärte Ippensen.

Kellert ließ den frühen Morgen im April auch selbst für die Gäste der Feierstunde Revue passieren. Sie sei gegen 5 Uhr



Anna Kellert ist für ihr mutiges Handeln von Oberbürgermeister Ingo Meyer ausgezeichnet worden.

FOTO: HARBORTH

auf dem Nachauseweg von der Arbeit gewesen. An der Ohlendorfer Brücke habe sie gesehen, wie zwei Männer einen 46-Jährigen zusammenschlugen und mit einem Messer bedrohten. An alle Details könne sie sich auch nicht mehr erinnern. „Aber als ich mein Handy nahm, liefen die beiden Täter davon.“ Sie habe den blutenden Mann hinter sich hergezogen und unterwegs die Polizei angerufen.

Einige Tage später fiel der jungen Frau in der Stadt einer der beiden Männer auf. Sie blieb an ihm dran und informierte die Leitstelle. Die Ermittler konnten die Täter wenig später festnehmen. Laut Polizeichef Ippensen ist das Verfahren gegen beide noch nicht beendet.

Die Jury des Zivilcourage-

preises, Gabriele Freier von der Polizei, Stephan Kaune, Leiter des Kinder- und Jugendhauses Drispfenstedt, und Klaus-Günter Zok vom Haus- und Grundeigentümergebiet wählen die heute 21-Jährige aus. Der Preis ist mit einer Zuwendung in Höhe von 500 Euro, gestiftet von dem Verein, sowie der Zivilcouragepreis-Skulptur verbunden. Letztere stammt von Otto Almstadt.

In den zurückliegenden 19 Jahren hat die Jury insgesamt 24 Preisträger ausgezeichnet. In den Jahren 2000, 2002 und 2003 mussten sich mehrere Helfer den Preis teilen. Im Jahr 2000 gewannen die bisher jüngsten Ausgezeichneten den Preis: Zwei Elf- und eine Zwölfjährige waren geehrt worden, weil sie einer Erpressergruppe das Handwerk legten. cha